

Kälberpreise ziehen deutlich an

Insgesamt wurden in der Frankenhalle Dettelbach 188 Nutzkälber aufgetrieben und nahezu alle flott versteigert.

Die durchschnittlich 95 kg schweren männlichen Fleckviehkälber zur Mast erzielten einen Kilopreis von 4,61 Euro (5,11 Euro inkl. MwSt.) über alle Kälber. Somit konnte der Kilopreis um knapp 40 Cent gegenüber dem vorherigen Markt gesteigert werden.

Den besten Erlös erzielten junge, gut entwickelte Bullenkälber zur Mast bei einem Gewicht um 80 kg mit einem Kilopreis von 4,92 Euro (5,45 Euro/kg inkl. MwSt.).

Das 80 kg Kalb lag somit bei einem Orientierungspreis von 5,48 Euro inkl. MwSt.

Überschwere Kälber hingegen mussten wieder deutliche Preisabschläge hinnehmen.

Die 8 verkauften Gelbviehkälber konnten mit einem Gewicht von 85 kg zu einem Kilopreis von 3,69 Euro (4,09 Euro inkl. MwSt.) abgesetzt werden.

Die Holstein-Kreuzungskälber erlösten bei 79 kg einen Kilopreis von 2,45 Euro (2,71 Euro inkl. MwSt.).

Nach wie vor müssen Kälber, die kein dem Alter entsprechendes Gewicht haben deutliche Preisabschläge hinnehmen.

Die 15 weiblichen Kälber zur Weitermast konnten alle verkauft werden.

Sie erlösten im Mittel 2,45 Euro (2,71 Euro inkl. MwSt.).

Das 85-Kilo-schwere Durchschnittskalb erzielte 209 Euro (231 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Nutzkälbermarkt findet am 21.04.2020 statt.

Ein Termin für den nächsten Großviehmarkt ist aus Sicherheitsgründen noch nicht bekannt.